



Stadt Saalfeld

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Termine, Tipps und Informationen

Saalfeld - Stadt der Märkte

Herbstmarkt vom 21. - 23. September 2006

Der Altweibersommer ist noch lange nicht vorbei der Herbstmarkt in Saalfeld ist noch dabei.

Mit über 30 Händlern auf dem Saalfelder Marktplatz.

Das Angebot umfasst neben vielen anderen z. B. Gardinen, Tischdecken, Porzellan, Korbwaren, Schuhe, Geschenkartikel, Kinderbekleidung, Gesundheitsprodukte und vieles mehr. Ein Messerschleifer ist ebenfalls mit vor Ort. Für die jüngsten Besucher ist eine Kindereisenbahn mit dabei.

Die Marktzeiten sind

Donnerstag	von 9 bis 18 Uhr
Freitag	von 9 bis 18 Uhr
Sonnabend	von 9 bis 18 Uhr

Die Straße vor dem Rathaus wird teilweise für die Kindereisenbahn gesperrt.

Der grüne Markt am Donnerstag und Samstag findet in der Fußgängerzone statt.

Vorabinfo:

- **Bauern- & Wurstmarkt** am Sonntag, 1.10. ab 10.30 Uhr
- **Einkaufsoffene Innenstadt** am 1.10. ab 13.00 Uhr
- **Montagsmarkt** (Markt & Fußgängerzone) am 2.10. ab 9.00 Uhr

Hansjörg Bock
Stadt- & Regionalmarketing

Einweihung Gerätehaus Remschütz

Am Donnerstag, dem 6. September, wurde nach der umfassenden Renovierung und dem Anbau einer Fahrzeugstellfläche das Gerätehaus Remschütz eingeweiht. Bürgermeister M. Graul übergab im Beisein von Landesfeuerwehrinspekteur R. Kösel, Kreisbrandinspekteur F. Thomzyk, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes G. Balke, Leiter der Feuerwehr A. Schüner, Stadtbrandinspekteur R. Oehring, den Ingenieurbüros und Baufirmen den Kameraden das Gerätehaus zur Nutzung. Der Um- und Anbau wurde durch die Stadt Saalfeld finanziert und mit Fördermitteln durch das Land Thüringen und den Landkreis unterstützt. Der Landesfeuerwehrinspekteur betonte, dass trotz der finanziellen Situation in der Landeskasse

die Maßnahme gefördert werden konnte. Damit wird nicht nur den ehrenamtlichen Kameraden sondern vor allem der Bevölkerung Gutes getan. Der Stadtbrandinspekteur erinnerte an den Juni vor 30 Jahren, als das Gerätehaus erbaut wurde.

In der FFW Remschütz engagieren sich 30 Kameradinnen und Kameraden, um bei Notfällen in der Stadt und dem Landkreis Hilfe mit einem Löschfahrzeug und einem Rüstwagen zu geben. Außerdem ist die Jugendfeuerwehr aktiv. Während der Bauphase haben die Kameraden viele Stunden Eigenleistung erbracht. Dafür hier an dieser Stelle noch einmal einen besonderen Dank.

Andreas Schüner
Leiter Feuerwehr

„Heldentod und Mahnung“ – Gefallenendenkmale im Kreis Saalfeld 1806 - 2006

Sonderausstellung Stadtmuseum Saalfeld – 30. September bis 31. Oktober 2006

Am Ortsrand von Saalfeld erheben sich zwei Denkmale, die 1807 bzw. 1823 errichtet wurden. Sie sind Prinz Louis Ferdinand von Preußen gewidmet, einem Neffen Friedrichs des Großen, der hier am 10. Oktober 1806 im Gefecht mit Truppen Napoleon Bonapartes den Tod fand.

Die beiden Denkmale, deren späteres auf einen Entwurf des berühmten Hofbildhauers Carl Friedrich Schinkel zurückgeht, gehören damit zu den zentralen Erinnerungsmarkern an die Ereignisse des Jahres 1806 in Thüringen. Zugleich stehen sie am Anfang einer neuen Denkmalsgattung, die seit dem späten 18. Jahrhundert in Deutschland Verbreitung fand: Denkmale nämlich, die nicht Siege und Triumphe von Fürsten verherrlichten, sondern die Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen beklagten. Ihre größte Bedeutung erlangte diese Gattung so genannter Gefallenenden- oder Kriegerdenkmale in den 1920er Jahren, als in nahezu jeder deutschen Gemeinde unter dem traumatischen Eindruck des Ersten Weltkrieges solche „Gedenkstätten“ errichtet

wurden. Die Gesamtzahl der Gefallenendenkmale in Deutschland wird heute auf bis zu 150.000 geschätzt.

Wie jede Denkmalsgattung, so entgingen auch - und vor allem - die Gefallenendenkmale nicht politischer Vereinnahmung. Neben der Erinnerung an zu Tode gekommene Mitbürger wurden ihnen durch Gestaltung und Beschriftung häufig weitergehende Aussagen unterlegt, die in Abhängigkeit vom jeweils herrschenden Zeitgeist und der Einschätzung vor Ort von pazifistischer Friedensmahnung über Heldenverehrung bis hin zu nationalistischem Größenwahn reichen konnten. Durch diese Exponierung gerieten die Denkmale und ihre Symbolik zugleich in den Mittelpunkt ideologischer Auseinandersetzungen, zumal im östlichen Teil Deutschlands. Die politischen Zäsuren von 1918, 1933, 1945 und 1990 gingen an den Gefallenendenkmälern nicht spurlos vorüber. Der Umgang mit ihnen unter wechselnden politischen Systemen und Anschauungen reflektiert daher in hohem Maße die deutsche Geschichte

und ihre Wechselfälle in den letzten 200 Jahren.

Unter dem Titel „Heldentod und Mahnung - Gefallenendenkmäler im Kreis Saalfeld 1806 - 2006“ widmet das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster dieser Thematik eine Sonderausstellung. Der Titel zeigt bereits deren Eingrenzung auf: Der zeitliche Rahmen der Ausstellung erstreckte sich von den Denkmalen für Prinz Louis Ferdinand - den frühesten ihrer Art in der Region - bis zum heutigen Umgang mit dieser Gattung. Der topographische Rahmen war aufgrund der hohen Zahl erhaltener Denkmale auf den früheren Landkreis Saalfeld vor der Gebietsreform von 1994 beschränkt.

Innerhalb dieser Eingrenzung versucht die Ausstellung, Gefallenendenkmale zu dokumentieren, nach Typus und Aussage zu klassifizieren und schließlich - soweit möglich - den Umgang mit ihnen unter verschiedenen politischen Vorzeichen zu ergründen. Bezeichnenderweise sind Gefallenendenkmale bis heute nicht denkmalgeschützt. Ihre Erfassung ist daher nicht zentral geregelt,

sondern muss vor Ort durch öffentliches oder privates Engagement erfolgen. Die Ausstellung sollte dazu beitragen, dieser Aufgabe gerecht zu werden und damit eine Forschungslücke zu schließen.

Die Sonderschau ist gleichzeitig der Saalfelder Beitrag zum Projekt „C'est la guerre - Napoleons Krieg in Thüringen“, einem Ausstellernetzwerk von insgesamt 16 Thüringer Museen im Jahr 2006. Hierbei handelt es sich um einen neuen, öffentlichkeitswirksamen und kostensparenden Ansatz der Zusammenarbeit kulturgeschichtlicher Museen auf Landesebene, der durch das Thüringer Kultusministerium und die Staatskanzlei gefördert wird. Programme (Ausstellungen und Veranstaltungen) für das gesamte Projekt liegen im Stadtmuseum sowie im Rathaus zur Mitnahme aus.

„Heldentod und Mahnung“ wird eröffnet am Samstag, dem 30. September 2006, um 10 Uhr. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
Dr. Dirk Henning
Direktor Stadtmuseum

Herzlichen Dank allen engagierten Helfern

Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks ... war das Thema des Tages des offenen Denkmals 2006.

In diesem Jahr zog es junge, junggebliebene und ältere Interessierte und Neugierige in die Saalfelder Parks und geöffneten Gärten. Die zahlreichen Helfer an und in den präsentierten Objekten freuten sich über den großen Zuspruch bei strahlendem Spätsommerwetter. Saalfelder und Gäste unserer Stadt haben die Besichtigungs- und kulturellen Angebote zahlreich angenommen. Die öffentliche Resonanz zum dies-

jährigen "Tag des offenen Denkmals" war äußerst positiv, das Interesse an der eigenen Stadt ist ungebrochen. Ich danke allen Helfern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Saalfeld und des Bildungszentrums, den ehrenamtlichen Helfern in den Kirchen, Musikern und Chören und dem Ortschaftsrat Beulwitz. Sie alle haben sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Tages in Saalfeld mit vielen neuen Ideen tatkräftig eingesetzt. Dafür danke ich Ihnen ganz persönlich.

Matthias Graul

Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale

Gemeinschaft Christlicher Eltern in Thüringen e. V. lädt ein

Am Freitag, 13.10., 19.30 Uhr referiert Prof. K.-P. Hertzsch, Jena, anlässlich des 50. Todestages von Bertolt Brecht (1898 - 1956) über „Irrtum und bleibende Wahrheit im Werk von B. Brecht“. Prof. Hertzsch ist einer der wich-

tigsten Zeitzeugen aus dem Osten Deutschlands. Die Gemeinschaft Christlicher Eltern in Thüringen e. V. lädt zu diesem Vortrag alle Interessierten in das Stadtmuseum Saalfeld, Münzplatz 5, ein.
Gabriele Brendel, Vorsitzende GCE

200-jährige Wiederkehr der Schlacht bei Saalfeld 1806 - 2006

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Saalfeld lädt am **8. Oktober um 9.30 Uhr anlässlich der 200. Wiederkehr der Schlacht bei Saalfeld zu einem Friedensgottesdienst** in die Saalfelder Johanneskirche ein. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von den Thüringer Sängerknaben und steht unter der musikalischen Leitung von Kantor Dietrich Modersohn.

Am **11. Oktober um 20 Uhr** gestalten die Thüringer Sängerknaben eine **Abendmotette zum Gedenken an den 200. Todestag von Prinz Louis Ferdinand von Preussen**. An der Sauer-Orgel ist Wieland Meinhold zu hören, die musikalische Leitung hat Dietrich Modersohn.

„Wir wollen in Gottesdiensten und Konzerten nicht ausschließlich des gefallenen Prinzen gedenken, sondern auch der Opfer von Krieg und Terror heute und um

Frieden in der Welt beten“, informiert Pfarrer Henrich Herbst.

Zur Information:

Die Schlacht bei Saalfeld fand am 10. Oktober 1806 statt. Mit der Niederlage des preußisch-sächsischen Heeres war sie schon ein Vorzeichen für den Sieg des französischen Heeres bei Jena und Auerstedt.

Bei Saalfeld fiel am 10. Oktober 1806 der Prinz Louis Ferdinand von Preußen. Louis Ferdinand war von 1806 bis 1811 in der Gruft der Saalfelder Johanneskirche beigesetzt. Heute sind seine sterblichen Überreste im Berliner Dom.

Die Veranstaltungen der Kirchengemeinde Saalfeld sind Teil des Erinnerens der Stadt Saalfeld an die Ereignisse von 1806.

Rückfragen und Kontakt: Pfarrer Henrich Herbst, Tel. 03671/ 27 84

Veranstaltungs-Tipps (Auswahl)

21.09.

19:30 Uhr, Meininger Hof

„Die Dschunke - Mit Fahrrad und Viermaster von China nach Europa“

Multivisionsshow von und mit Axel Brümmer/ Peter Glöckner

22. - 24.09.

Schlosspark/Orangerie

Ziervogelausstellung

Veranstaltung des Vogelzucht- und Liebhabervereins

22.09.

12:00 Uhr, Schlosskapelle Saalfeld

Eröffnungsveranstaltung Orgelarena mit Matthias Grünert, Dresden

22.09.

19:30 Uhr, Meininger Hof

1. Sinfoniekonzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
Deutsch-böhmische Korrespondenzen, Werke von A. Dvorák, J. Brahms und Z. Fibich

23.09.

19:30 Uhr, Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster, Festsaal
Orgelarena mit Matthias Grünert, Dresden

23.09.

20:00 Uhr, Meininger Hof

M. Machwerk: „SEID HÖRIG!“ - Kabarett, Comedy

24.09.

20:00 Uhr, Gertrudiskirche Graba

Orgelarena mit Matthias Grünert, Dresden

25.09.

11:00 Uhr, Grundschule Gorndorf (Kirche),

Kinder- und Jugend Orgelarena

14:00 Uhr, Regelschule Geschwister Scholl,

Kinder- und Jugend Orgelarena

26.09.

10.00 Uhr, Bibliothek, Markt 7

Bibliotheksfest

Veranstaltungen mit dem Schauspieler Klaus Adam:

10.00 Uhr: Geschichte vom Meisterdieb (ab 5. Klasse)

14.00 Uhr: Die Abenteuer des Kleinen Däumlings (1. - 4. Klasse)

19.00 Uhr: Unbeschreiblich weiblich

(für Erwachsene; Unkostenbeitrag 3,00/2,00 EUR)

ab 10.00 Uhr Schnäppchenmarkt und Lesecafé

27.09.

20:00 Uhr Johanneskirche

1068. Abendmotette: Chorkonzert mit dem Mädelchor Saalfeld

Orgel: Daniel Vogt, Leitung: Dietrich Modersohn

30.09. - 18.11.

Saale-Galerie

Wolf Bertram Becker (Weimar) - Malerei & Grafik,

Vernissage: 30.9.2006, 17:00 Uhr

30.09. - 31.10.

Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster, kleiner Saal

Sonderausstellung:

„Heldentod und Mahnung“ -

Gefallenendenkmale im Kreis Saalfeld 1806 - 2006

Vernissage: 30.09., 10:00 Uhr

30.09.

20:00 Uhr, Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster,

Tino Gonzales & Band

1.10.

ab 9:00 Uhr Marktplatz Bauern- und Wurstmarkt

ab 13:00 Uhr: verkaufsoffene Innenstadt

1.10.

14:00 Uhr, Meininger Hof

Seniorenachmittag der Seniorenvertretung der Stadt Saalfeld e. V. und des Seniorenbüros des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt

2.10.

9:00 Uhr, Marktplatz

Montagsmarkt

4.10.

19.00 Uhr, Hotel Tanne, Veranstaltungssaal

Dr. Cai Witt, Schwalbach am Taunus:

„Schlaraffia Salevelde 1927 bis 1935 - und wieder ab 2006?“ Vortrag